

	HANDELS-/PRESSE-INFORMATION	
HARD PAINT		
DVD-Video VERLEIH:	VÖ: 25.01.2019 / Vorverkauf: sofort	Direktvermarktung: ☒
DVD-Video VERKAUF:	VÖ: 25.01.2019 / Vorverkauf: sofort	



Titel:	HARD PAINT
Originaltitel:	Tinta Bruta
Release-Art:	DVD-Video
Label:	PRO-FUN MEDIA Home Ent.
Vertrieb:	PRO-FUN MEDIA GmbH
Filmgattung:	Spielfilm
Genre(s):	Drama, gay
FSK-Freigabe:	16
Laufzeit (Hauptprogramm):	ca. 118 Min.
Kinostart (D):	15.11.2018
Produktionsland/-jahr:	Brasilien 2018
Offizielle Website:	
Darsteller:	Shico Menegat Bruno Fernandes Guega Peixoto Sandra Dani Frederico Vasques
Regie:	Filipe Matzembacher, Marcio Reolon
Crew:	Drehbuch: Filipe Matzembacher, Marcio Reolon Kamera: Glaucio Firpo Schnitt: Germano de Oliveira Musik: Felipe Puperi Produzenten: Filipe Matzembacher, Marcio Reolon
Sprachen/Tonformat:	Portugiesische Originalfassung in Dolby Digital 5.1 & 2.0
Untertitel:	Deutsch (optional)
Bildformat:	16:9 anamorph (2,39:1 Cinemascope)
Produkt-Typ:	DVD 9, PAL, Ländercode: 0 (codefree), Amaray Box
Extras:	Filmvorschau
Werbematerial/Marketing:	

Verkauf Bestellnummer: PF1206D

Verkauf EAN: 4031846012069



Preiscode-Kaufversion: 835

Verleih Bestellnummer: PF2206D

Verleih EAN: 4031846022068



Preiscode-Verleihversion: P35

	HANDELS-/PRESSE-INFORMATION	
HARD PAINT		

Inhalt:

"Pedro verdient sein Geld in Chatrooms. Die Bildauflösung mag nicht perfekt sein, doch wenn sich Pedro vor der Webcam in NeonBoy verwandelt, erzielt das den gewünschten Effekt. Langsam lässt der junge Mann seine Finger erst in verschiedene Farbtöpfe und danach über seinen nackten Körper wandern. Im Dunkeln beginnt NeonBoy zu leuchten, folgt den Aufforderungen der User und trifft sich schließlich für Geld mit einem von ihnen im privaten Chat.

Als Pedros Schwester Luiza aus der gemeinsamen Wohnung auszieht und er bemerkt, dass jemand seine Shows imitiert, beginnen die Dinge sich zu verändern. Er verabredet sich mit dem Unbekannten zu einem Date, das weitreichende Folgen hat..." Berlinale.de

Auszeichnungen / Festivalteilnahmen (Auswahl):

- TEDDY Award "Bester Spielfilm" - Internationale Filmfestspiele Berlin - 68. BERLINALE
- Preis der CICAIE (Internationaler Verband der Filmkunsttheater) - Sektion Panorama - Internationale Filmfestspiele Berlin - 68. BERLINALE
- "Bester internationaler Spielfilm" Outfest - Los Angeles
- "PREMIO MAGUEY - Bester Spielfilm" - Guadalajara International Filmfestival - Mexiko
- "Besondere Erwähnung" - 22. Queer Lisboa - Lissabon Int. Filmfestival
- "Besondere Erwähnung" - Chicago Int. Filmfestival
- "Bester Spielfilm" - Wicked Queer: Boston Queer Filmfest
- "Bester Spielfilm" Ottavio Mai Award and Young Jury Award - Lovers Filmfest
- Queergestreift Filmfestival - Konstanz
- Schwule Filmwoche - Freiburg
- Pink Apple Filmfestival Zürich

Pressestimmen:

"Die eindringliche Kamera liefert ansprechende und hocharotische Bilder - ein eindrucksvolles Porträt." Siegessäule

"Viel besser kann man den seelischen Zustand eines Teenagers wohl kaum erfassen." kino-zeit.de

"Die zärtliche Charakterstudie eines verschlossenen, aber vielschichtigen jungen Mannes auf der Suche nach sich selbst. Ein farbenfroher, neonschimmernder Befreiungstanz, in dem die beiden Hauptdarsteller ein beeindruckendes Debüt geben. Durch die aktuelle politische Lage zudem ein lebensbejahendes Statement gegen Bolsonaros menschenverachtende Chauvinismen." spiefilm.de

"Mitreißendes, gesellschafts-kritisches Drama, durchzogen von Augenblicken der Befreiung und Hoffnung, das von der Flucht in eine von Lust und Selbstverwirklichung geprägte Parallelwelt erzählt." programmkino.de

"Spannend, dass ein schwuler Coming-of-Age-Film seinem Protagonist endlich mal glaubhaft ambivalente, zarte bis aggressive Züge gönnt, statt ihn bloß ein glatter, oversympathischer Posterboy sein zu lassen. Bekam zurecht den Teddy als bester Spielfilm." TIP Berlin

"...beginnt behutsam und leise und steigert sich dann in einen Rausch der Farben und der Leidenschaft. Es lohnt sich, diesen bemerkenswerten Film anzuschauen." Display

"Ein nur langsam für die Liebe offener Mensch steht im Zentrum in diesem schön erzählten und auch so gefilmten Erwachungsstück über die Zerbrechlichkeit des Glücks." Player

"Reolon und Matzembacher zeigen auf mitreißende Weise und mit viel Feingefühl für kleine Gesten, Blicke und Worte, wie aus Zerbrechlichkeit Mut erwachsen kann, wenn der richtige Mensch den Weg kreuzt." perlentaucher.de